

Impuls

13. April 2024

"Das Grab ist leer" singen wir an Ostern – am Samstag der Osterwoche durfte ich genau dieses leere Grab in Jerusalem mit eigenen Händen berühren: Christus ist wahrhaft auferstanden, halleluja!

"*Dafür sind wir Zeugen*", hören wir in der Apostelgeschichte am 3. Ostersonntag. Dieses biblische Buch, auch "Taten der Apostel" genannt, begleitet uns durch die ganze Osterzeit. Es ist das Buch der Zeugnisse: Über 20 Mal finden sich Wörter aus der Wortfamilie "Zeugnis". Die Jünger, die Zeugen des Lebens und Sterbens Christi waren, werden zu Zeugen seiner Auferstehung und bezeugen dies nach Pfingsten mit ihrem ganzen Leben. Von einer Begegnung mit dem Auferstandenen hören wir im Evangelium: Erschrockene, bestürzte und von Zweifeln heimgesuchte Jünger fordert der Auferstandene auf: "*Seht meine Hände und Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift*" (Lk 24,39). Christus hat seine Jünger von seiner Auferstehung überzeugt und sie dann befähigt, mit ihrem Leben Zeugnis für dieses befreiende Ereignis abzulegen. Die Schritte, die für die Jünger nötig waren, um österliche Menschen zu werden, können in dieser Osterzeit auch die Schritte für unsere Verwandlung werden:

- Den Jüngern wurden die Augen für das Verständnis der Schrift dafür geöffnet, dass der Messias leiden muss: Kann ich an Christus festhalten trotz des Skandals des Karfreitags? Trotz mancher Leiden auch in meiner Lebensgeschichte?
- Die Jünger haben eingesehen, dass Christus ihre Ablehnung auf sich genommen hat und all das erlitten hat um ihretwillen: Möchte ich Christus meine Sünden, Schwächen und Zweifel übergeben?
- Der Auferstandene spricht den Jüngern seinen Frieden zu, ihnen wird vergeben: Möchte ich das Geschenk der Vergebung dankbar empfangen, mir selbst, den anderen und der Geschichte vergeben?
- Die Vergebung bewirkt eine Umkehr, sodass nicht mehr Angst und Leid handlungsleitend sind, sondern das ewige Leben und die Liebe, die von Gott ausgehen: Möchte auch ich Gott darum bitten, als österlicher Mensch leben zu dürfen und dieses innere Licht am Brennen zu halten?

Lassen wir uns von Christus überzeugen, lassen wir den Frieden und die Freude von Ostern in unser Leben einziehen! Mit diesen österlichen Wünschen, die ich aus einer wunderbaren Osterwoche im Heiligen Land mitbringe, grüßt Sie herzlich

Matthias Stahl

Matthias Stahl, Kaplan

